

Abies nigra – Abies-n

Picea mariana (Amerikanische Schwarzfichte); Pinaceae
Amerika

Harzsäuren; eingetrocknetes Harz nach Vorschrift 4a und 7.
D4, D6, D12.

Bezug

Histiotrop zum Magen-Darm-Kanal.
Alte Menschen, Schwangerschaft.

Auslöser

Tee, Tabak.

Leitsymptomatik

Druckgefühl im Magen und Aufstoßen wie nach Eiern; morgendliche Appetitlosigkeit bei Heißhunger am Nachmittag. Verlangen nach Fleisch und würzigen Speisen.

Modalitäten

- ▶ *Verschlimmerung* nach dem Essen.
- ▶ *Besserung* durch Erbrechen.

Indikationen

Gastritis, Dyspepsie, Obstipation; Trockenheit im Mund mit Durstgefühl, Magenschmerzen mit saurem Aufstoßen, obstipierter Stuhl
vergl. Leitsymptomatik.

Differenzialtherapie

Antimonium crudum, Carbo vegetabilis, Eichhornia, Ignatia, Nux vomica, Pulsatilla.

Antidote

Aconitum.

Hinweis

Abies canadensis – *Abies-c* (Hemlocktanne; Pinaceae) hat eine histiotrope Beziehung zum Magen-Darm-Kanal sowie zum weiblichen Genitale.

Abrotanum – Abrot

Artemisia abrotanum (Eberraute); Asteraceae
Südeuropa, China

Flavone, Bitter- und Gerbstoffe; frische junge Triebe und Blätter nach Vorschrift 3a und 7.

Ø, D2, D4, D6, Salbe.

Bezug

Histiotrop zum Gefäß- und Lymphsystem, den serösen Häuten, zum Magen-Darm-Kanal sowie zur Haut. Kachexie.

Auslöser

Säfteverlust.

Leitsymptomatik

Abmagerung bei gutem Appetit; Lymphadenopathie mit Fieberschüben; vikariierende Beschwerden. Seröse Ergüsse.

Rekonvaleszenzmittel bei anämischen und kachektischen Patienten, auch bei Kindern und Jugendlichen.

Modalitäten

- ▶ *Verschlimmerung* durch Kälte und Nässe.
- ▶ *Besserung* durch Wärme, Essen.

Indikationen

Pädatrophie, Dyspepsie; Bauchkrämpfe, Flatulenz, wechselnde Stuhlkonsistenz.

Seröse Ergüsse; Hydrozele, Pleura- und Peritonealguss bei rheumatischer oder tuberkulöser Grunderkrankung.

Angiopathie, Perniones; Durchblutungsstörungen an Fingern und Zehen, blaurot-fleckige Verfärbung, Parästhesien.

Differenzialtherapie

Agaricus, Bryonia, Calcium carbonicum, Calcium phosphoricum, Carbo vegetabilis, Hedera helix, Kreosotum, Lachesis, Pulsatilla, Sulfur.

Acalypha indica – Acal

Acalypha indica (Brennkraut); Euphorbiaceae
Fernost

Ätherisches Öl, Gerbstoff, Harz; frische, oberirdische Teile blühender Pflanzen nach Vorschrift 3a und 7.
D4, D6, D12.

Bezug

Histiotrop zur Lunge.

Auslöser

Infektionen, Tuberkulose.

Leitsymptomatik

Trockener, schmerzhafter Husten mit sanguinolentem Sputum, insbesondere bei chronischen Lungenerkrankungen (Bronchitis, Bronchiektasie, Emphysem). Durchfall mit gleichzeitigem Blähungsabgang.

Modalitäten

► Verschlimmerung am Morgen.

Indikationen

Hämoptye, (chron.) Bronchitis.

Differenzialtherapie

Ipecacuanha, Kreosotum, Millefolium, Phosphorus.

Acidum aceticum – Acet-ac

Acidum aceticum (Essigsäure)

Nach Vorschrift 5a und 7.
D6, D12.

Bezug

Funktotrop zum Gerinnungssystem.

Auslöser

Verdorbene Nahrung, Verletzungen, Schwangerschaft.

Leitsymptomatik

Abmagerung und Schwäche, wachartige Blässe der Haut. Brennender Schmerz in Brustkorb und Magen, danach Kälte der Haut und kalter Schweiß auf der Stirn. Husten beim Einatmen. Blutungen nach Wehen.

Modalitäten

- ▶ *Verschlimmerung* durch Rückenlage, morgens, Kälte.
- ▶ *Besserung* durch Bauchlage, nach Essen.

Indikationen

Blutungen jedweder Genese, Fleischvergiftung.
Lumbalgie; durch Überheben, besser in Bauchlage.
Stich-/Bissverletzungen, variköse Ödeme.

Differenzialtherapie

Arsenicum album, China, Digitalis.

Antidote

Aconitum, Arsenicum album, Calcium carbonicum, China, Magnesium carbonicum, Opium, Stramonium, Tabacum.

Feindliche Beziehungen

Arnica, Belladonna, Borax, Causticum, Lachesis, Mercurius, Nux vomica, Ranunculus, Sarsaparilla.

Acidum benzoicum – Benz-ac

Acidum benzoicum (Benzoesäure) aus Styrax-Arten; Styracaceae
Asien

Sublimierte Benzoesäure aus Siambenzoe nach Vorschrift 5a und 6.
D4, D6, D12.

Bezug

Organotrop zu den ableitenden Harnwegen sowie zum Stütz- und Bewegungsapparat.

Auslöser

Überanstrengung, Erkältung.

Leitsymptomatik

Wandernde Schmerzen in Muskeln und Gelenken mit allgemeiner Schwäche und Schweißen. Ein dunkler, scharf riechender Urin (Pferdeurin) gilt als besonderer Hinweis.

Modalitäten

► *Verschlimmerung* durch Kälte, Nässe, Entblößen, Ruhe.

Indikationen

Pyelonephritis, Zystitis, Urethritis; dumpfe Schmerzen im Nierenlager, Dysurie, Proteinurie, übel riechender Harn.

Gelenk- und Weichteilrheumatismus (fokalinfektiös); rheumatoide Schmerzen in den verschiedensten Gelenken und Muskeln.

Tendovaginitis, Ganglien.

Differenzialtherapie

Berberis vulgaris, Caulophyllum, Colchicum, Lycopodium, Ledum, Sepia, Spigelia.

Feindliche Beziehungen

Copaiva.

Acidum hydrochloricum – Mur-ac

Acidum hydrochloricum (Acidum muriaticum, Salzsäure);
HCL

Verdünnte Salzsäure nach Vorschrift 5a und 7.
D4, D6, D12.

Bezug

Histiotrop zum Verdauungskanal.

Auslöser

Infektionskrankheit.

Leitsymptomatik

Schwäche und Benommenheit, Berührungsempfindlichkeit. Die Absonderungen sind von üblem Geruch und wundmachend. Neigung zu Schleimhautblutungen.

Modalitäten

- ▶ *Verschlimmerung* durch Kälte, Nässe, Reizung der Sinnesorgane.
- ▶ *Besserung* durch Ruhe, Linkslage.

Indikationen

Herpes labialis; Stomatitis; Aphthen, Soor; Entzündungen im Mundraum.

Maldigestion, Dyspepsie, Gastritis; übler Geschmack im Mund bei Foetor ex ore, saures Aufstoßen, Sodbrennen, Abneigung gegen Fleisch.

Stuhlinkontinenz; unwillkürlicher Stuhlabgang, auch beim Wasserlassen.

Hämorrhoiden; Schmerzen und Brennen, ödematös.

Differenzialtherapie

Acidum nitricum, Acidum phosphoricum, Arsenicum album, Borax, Carbo vegetabilis, Phosphorus, Robinia.

Antidote

Bryonia, Camphora, Ipecacuanha.

Acidum hydrocyanicum – Hydr-ac

Acidum hydrocyanicum (Blausäure); HCN

Blausäure nach Vorschrift 5a und 7.

D12.

Bezug

Funktiotrop zum ZNS.

Auslöser

Hitze.

Leitsymptomatik

Kreislaufkollaps mit Zyanose und kaltem Schweiß, Präkordialangst und Dyspnoe; epileptiforme Zustände. Tonisch-klonische Muskelkrämpfe.

Modalitäten

- ▶ *Verschlimmerung* durch Reizung der Sinnesorgane.
- ▶ *Besserung* durch Einhüllen, frische Luft.

Indikationen

Insolation, Apoplexie, epileptiforme Zustände; Ohnmacht. Kollapszustände; Tachyarrhythmie, pektanginöse Beschwerden. Asthma bronchiale, Cor pulmonale; Angst, Dyspnoe, Schweiße, Zyanose, krampfartiger Husten.

Differenzialtherapie

Camphora, Glonoinum, Lachesis, Veratrum album.

Antidote

Camphora, China, Coffea, Ferrum, Ipecacuanha, Nux vomica, Opium, Veratrum album.

Acidum hydrofluoricum – Fl-ac

Acidum hydrofluorium (Flusssäure); $(HF)_n$ in H_2O

Flusssäure nach Vorschrift 5a und 7.

D6, D12.

Bezug

Organotrop zum Lymph- und Venensystem, Stütz- und Bewegungsapparat sowie zur Haut.

Auslöser

Hitze.

Leitsymptomatik

Adynamie, unruhig, hastig. Abmagerung bei gutem Appetit, Kachexie. Neigung zu Muskelspasmen und Zittern. Hitzegefühl bei kaltschweißigen Händen und Füßen.

Modalitäten

- *Verschlimmerung* durch Reizmittel, schwüles Wetter, bei Sekretstauung (z.B. Sinusitis).
- ▶ *Besserung* durch Essen, Gehen im Freien, Abkühlung.

Indikationen

(Chron.) Sinusitis; stockendes oder auch fließendes Nasensekret.

Hyperthyreotische Struma.

Karies; Zahnschmerzen bei kariösen Zähnen.

Lymphstauung bei Zustand n. Op.

Arthrose, Tendovaginitis, chron. Osteomyelitis; Muskelschwäche, Knochenschmerzen.

Varikosis, Ulcus cruris; Krampfadern, gestaute und erweiterte Venen, Wundheilungsstörungen.

Hämangiom, Naevus, Ekzem, Pruritus; heftiges Hautjucken, Bläschen und Pusteln, reduzierter Hautturgor, Entzündung alter Narben, Haarausfall, spröde und brüchige Nägel.

Differenzialtherapie

Abrotanum, Aesculus, Calcium fluoratum, Hedera helix, Hamamelis, Pulsatilla, Sabdariffa, Spongia, Sulfur.

Antidote

Silicea.

Hinweis

Der Anwendungsbereich von **Acidum hydrofluoricum** entspricht in etwa dem von **Calcium fluoratum**.

Acidum nitricum – Nit-ac

Acidum nitricum (Salpetersäure); HNO₃

Verdünnte Salpetersäure nach Vorschrift 5a und 7.
D6, D12.

Bezug

Histiotrop zum Verdauungskanal und zu den ableitenden Harnwegen.

Auslöser

Quecksilber.